

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „plattyplus“ vom 4. September 2021 22:19

[Zitat von laleona](#)

Ich versteh immer dieses Herumgereite auf dem Studium nicht. Warum soll man soviel mehr verdienen, wenn man studiert hat?

Weil das Studium eine gewisse Zeit gedauert hat und man in den Jahren entsprechend kein Einkommen erwirtschaften konnte.

Ich stelle meinen Azubis immer die Frage nach dem Lebenseinkommen, also wie viel Geld verdient man vom ersten Tag im job bis zum Renteneintritt? Die Azubis sind halt im Alter von 19 fertig und erwirtschaften dann bis zum 67. Lebensjahr ein Gehalt. Das sind 48 Jahre. Wir Berufsschul-Pauker kommen dank der ganzen Praktika, aufgrund des Studiums und aufgrund des Referendariats erst mit ca. 30 Jahren ans Verdienen. Dann haben wir aber "nur" noch 37 Jahre bis zum Renteneintrittsalter. Diese 11 Jahre Unterschied im Verdienst muß man erst einmal aufholen. Also mindestens 25% mehr Nettogehalt muß da schon bei rumkommen, sonst holt man den Vorsprung nicht mehr ein.

Meine Azubis gehen je nach Ausbildungsberuf mit einem Durchschnittsgehalt nach der Ausbildung von 42k€ brutto jährlich nach Hause. Da müßten dann bei einem Lehrer schon mindestens 50k€, eher 55k€ kommen, um den Zeitnachteil durch das Studium wieder einzuspielen. Dann ist man aber auch gerade erst beim Break-Even Point. Das Risiko, daß man das Studium nicht besteht, ist da noch gar nicht drin.